www.enni.de | Juni 2016

ENNI Kommunal

AKTUELLES FÜR KOMMUNALE PARTNER

Mit Laubsauger auf Azubi-Suche

ENNI setzt auf Ausbildungsinitiative

Wenn die ENNI Stadt & Service Auszubildende suchte, bewarben sich mehr als 100 Jugendliche auf die wenigen freien Plätze. Inzwischen haben sich die Zeiten gewandelt, wie Claus von Seckendorff als Ausbildungsbeauftragter des Unternehmens weiß: „Jobs im Handwerk haben an Beliebtheit verloren, und viele Jugendliche gehen einfach länger zur Schule, weil sie keine konkreten Berufswünsche haben." Die Folge: Die Bewerberzahlen sind stark rückläufig. „Und die Konkurrenz um guten Nachwuchs auf dem Arbeitsmarkt ist groß. Wir müssen dringend Maßnahmen ergreifen, um wieder junge und motivierte Nachwuchskräfte zu bekommen", blasen die ENNI-Vorstände Hans-Gerhard Rötters und Lutz Hormes deshalb nun zur Attacke: Mit einer breiten Ausbildungsinitiative geht das Unternehmen in die Offensive.

Kfz-Mechatroniker, Kanalbauer, Straßenwärter, Gärtner im Garten- und Landschaftsbau und Fachkraft für Rohr- und Kanalinspektion: Fünf junge Menschen will die ENNI Stadt & Service im kommenden Jahr einstellen und fit machen für das Berufsleben. „Das gehört zu der Verantwortung, die wir als kommunales Unternehmen für die Region haben", erklärt Hormes. Doch auch die ENNI profitiere von motiviertem Nachwuchs. „Denn nur so können wir auch in Zukunft auf qualifizierte Fachkräfte bei ihrer täglichen Arbeit für die Moerser Bürger zurückgreifen."

Mit einem neu gestalteten Messestand und einem modernen Auftreten will sich ENNI auf verschiedenen Ausbildungsbörsen in der Region präsentieren. Auch Kooperationen mit Medien wird es wieder geben. So wirbt die ENNI zum Beispiel wieder in den Sonderbeilagen „Zeig dich!" der NRZ und „Clever Starter" des Wochenmagazins für ihre Ausbildungsplätze – und zwar mit einer auffälligen und jugendlichen Bildsprache.

Wie wichtig den ENNI-Vorständen das Thema ist, zeigte sich nun auch in der Justus-von-Liebig-schule. Hier schlossen Hans-Gerhard Rötters und Lutz Hormes einen Kooperationsvertrag mit Schulleiterin Claudia Corell ab, der für die nächsten Jahre die Inhalte einer engen Zusammenarbeit festlegt. Im Rahmen des Projekts „Bosse in der Schule" der IHK referierte Hormes zum Auftakt der Zusammenarbeit vor den Neuntklässlern der Hauptschule und stellte ihnen das Unternehmen und die Ausbildungsberufe vor. „Wir brauchen euch und freuen uns auf euch", betonte Hormes, der für seinen Vortrag einen Film nutzen konnte, den die ENNI eigens zu diesem Zweck drehen ließ. Darin berichten ENNI-Azubis von ihrer Arbeit und stellen ihre Arbeitsgeräte vor. Den im Film gezeigten Laubsauger brachten die Vorstände gleich mit und weckten damit bei den Schülern reges Interesse. Für sie ist klar: „Wer gute Azubis will, muss nicht nur Laub saugen, sondern auch Staub aufwirbeln."

Hoffen aufs Sommermärchen

Gute Stimmung ist gut fürs Geschäft

Ob bei Entsorgungs-, Reinigungs- oder auch Freizeitthemen: ENNI ist wie aktuell beim EM-Public Viewing im ENNI Sportpark Rheinkamp am Niederrhein präsent. Dort fiebern tausende Fußballfans mit der deutschen Elf und hoffen auf ein neues Sommermärchen. Das würde auch der Region weiteren Schwung für eine erfolgreiche zweite Jahreshälfte geben.

Für ENNI stehen dann wichtige Entscheidungen an. Es geht nicht nur um den städtischen Haushalt, sondern auch um die Zukunft des Moerser Abfallkonzeptes, der Friedhöfe oder des Jostenhofs. Der soll für Kunden ähnlich attraktiv werden wie das Solimare. Hier können Menschen in tollen Sportstätten bald dem hektischen Alltag entfliehen.

Für all diese Aufgaben brauchen wir engagierte Menschen und Nachwuchs im Team. Damit der nicht ausgeht, haben wir eine Ausbildungsinitiative gestartet. Mit der wollen wir Jugendliche für die zuletzt weniger gefragten technischen Lehrberufe begeistern.

Liebe Leser der ENNI Kommunal, ENNI steht weiter vor großen Aufgaben. Die werden wir nach einer kurzen Sommerpause verstärkt angehen. Auch Ihnen wünschen wir eine schöne Sommerzeit und erholsame Ferientage. Wer zu Hause bleibt, dem empfehlen wir einen Abstecher in das Naturfreibad Bettenkamper Meer. Dort gibt es Abkühlung an heißen Tagen.

Hans-Gerhard Rötters Lutz Hormes
Dirk Hohensträter

Unbekannte plünderten Altkleider-Container

Hohe Wertstoffpreise rufen Diebe auf den Plan

Das Geschäft mit Altkleidern boomt. Im vergangenen Jahr sammelte die ENNI insgesamt rund 700 Tonnen ausgediente Kleidung ein, die nach Abzug aller Kosten ein Plus von etwa 200.000 Euro einbrachten. Die setzte die ENNI wie die Wertstofferlöse aus Altpapier und Elektrogeräten für stabile Abfallgebühren ein. Die aktuell hohen Wertstoffpreise rufen allerdings auch Diebe auf den Plan, die es mittlerweile auch auf alte Kleider abgesehen haben. So plünderten Unbekannte jüngst mehr als 40 Altkleidercontainer der ENNI in Moers und richteten einen erheblichen Schaden an. „Der Preis für eine Tonne liegt aktuell bei 400 Euro. Wenn die Container wie üblich gefüllt waren, gehen uns und damit den Moerser Gebührenzahlern rund 10.000 Euro verloren. Hinzu kommen die Reparaturkosten für die aufgebrochenen Schlösser“, erklärt Ulrich Kempken, ENNI-Abteilungsleiter für die Bereiche Entsorgung und Reinigung. Nachdem ein Kunde Hinweise auf die Täter geben konnte, hat die ENNI Anzeige erstattet. Die Diebe trieben offensichtlich auch in Nachbarstädten ihr Unwesen.

Für Ulrich Kempken sind die Diebstähle ein Beleg dafür, dass die ENNI mit der 2013 eingeführten Altkleidersammlung auf das richtige Pferd setzt. 100 Container hat sie im Stadtgebiet aufgestellt und bietet zudem Haussammlungen im Frühjahr und Herbst an. „Die Bürger nehmen das Angebot sehr gut an“, berichtet der Fachmann, der die Einnahmeverluste durch illegale Sammler auf etwa 50.000 Euro pro Jahr beziffert und in Abstimmung mit der unteren Abfallbehörde Kreis Wesel als Genehmigungsbehörde rigoros gegen diese vorgeht. So lässt Kempken illegal aufgestellte Container abtransportieren und erstattet Anzeige. „Die Diebe denken sich immer neue Maschen aus. Hier haben wir es offensichtlich nicht mit Einzeltätern zu tun, sondern mit gut organisierten Banden.“

Solidarsystem Abfallentsorgung

Gleichwert ermöglicht Moers Integration von Unternehmen

Die neue Gewerbeabfallverordnung kann kommen: Der Verwaltungsrat des Moerser Entsorgungsspezialisten ENNI hat kürzlich mit einem sogenannten Einwohnergleichwert die rechtssichere Basis geschaffen, um Gewerbebetriebe wie gesetzlich gefordert in das städtische Solidarsystem einzubeziehen. Der Einwohnergleichwert fällt für Haushalte moderat aus, trägt zukünftig aber dem Abfallaufkommen der jeweiligen Haushaltsgröße Rechnung. Dem Gremium war dabei wichtig, dass sich für Haushalte möglichst wenig verändert und es auch bei Unternehmen zu keinen Härtefällen kommt.

In der Tat legt ENNI in der Abfallentsorgung den Hebel beim Einwohnergleichwert sorgsam an und wird mit ihrer Vorgabe im Landesvergleich sicher im unteren Bereich der Kommunen liegen. Dadurch werden die meisten Haushalte ihre aktuelle Tonnengröße behalten, eine große Tauschaktion wird es nicht geben. Auch bei Gewerbebetrieben wird ENNI mit Augenmaß vorgehen und hierzu im Dialog den tatsächlichen Bedarf der Unternehmen ermitteln. Der Einwohnergleichwert wird zur Bemessungsgrundlage für Unternehmen. Branchenweite Cluster geben jeweils Richtwerte vor. Die Zukunft der Abfallentsorgung für Moerser Gewerbebetriebe soll im Herbst feststehen und dann möglichst ab 2017 umgesetzt werden. Früher wird ENNI den Kampf gegen den ungeliebten wilden Müll intensivieren. Im Zuge der bestehenden Initiative „Sauberes Moers“ soll es nach dem Abfallsammeltag im Frühjahr in Kürze weitere aufmerksamkeitsstarke Aktionen geben. Zudem wird ein Mitarbeiter abgestellt, der aktive Aufklärungsarbeit leisten und Müllsünden nachgehen soll.

Studien als Meinungsverstärker

Stadt und ENNI wollen den Zustand der Moerser Straßen verbessern

Im Rahmen eines Vergleichsrings hat die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) kürzlich das Moerser Straßennetz unter die Lupe genommen und mit sieben deutschen Kommunen verglichen. Aus den Erkenntnissen wird ENNI nun gemeinsam mit den Verantwortlichen der Stadt Moers Maßnahmen entwickeln, um den Zustand der öffentlichen Flächen, zu denen neben Fahrbahnen und Radwegen auch Parkraum, Brücken, Bushaltestellen, Gehwege und Plätze gehören, in der Grafenstadt weiter zu verbessern. Hierzu wird zunächst der aktuelle Zustand der Straßen erfasst, wofür die Stadt bereits notwendige Mittel eingeplant hat.

Auch der Ausbau der Breitbandtechnologie ist ein anstehendes Zukunftsthema, mit dem sich die ENNI Stadt & Service auf Antrag einiger Verwaltungsratsmitglieder derzeit beschäftigt. Hier hielt Dr. Jürgen Kaack als Referent von Breitband.NRW im Verwaltungsrat kürzlich einen Impulsvortrag, den das Gremium intensiv diskutierte. Ergebnis: „Vorbehaltlich des Ratsbeschlusses hat uns der Verwaltungsrat nun damit beauftragt, beim Bund einen Antrag auf Fördermittel zu stellen“, strebt der Vorstandsvorsitzende Hans-Gerhard Rötters hier eine Zusammenarbeit mit der ENNI Energie & Umwelt an.

+++ Termine ++

- **21. Juni:** Public Viewing im ENNI Sportpark Rheinkamp. Nordirland gegen Deutschland, Anstoß 18 Uhr (weitere Termine je nach Turnierverlauf möglich)
- **2. Juli:** Sommerfest des Freundeskreises Naturfreibad Bettenkamper Meer ab 15 Uhr im Naturfreibad Bettenkamper Meer
- **13. August:** Badewannenrennen ab 13 Uhr im Naturfreibad Bettenkamper Meer
- **29. August:** Verwaltungsratssitzung im ENNI Sportpark Rheinkamp
- **7. bis 9. Oktober:** Eröffnungswochenende in der neuen ENNI Eiswelt am Solimare

Eishalle vor der Premiere

Neues Solimare wird das Moerser Sportangebot bald abrunden

Die neue Bäder- und Eiswelt bekommt Kontur, Teil drei des Moerser Bäderkonzeptes biegt auf die Zielgerade. Die Eishalle wird zur neuen Saison öffnen und Anfang Oktober eine große Einweihungsparty feiern. Auch das Aktivbad steht bereits vor der Fertigstellung. Im Herbst geht es in den Testbetrieb, voraussichtlich zum Jahresstart können Vereine, Schulen und die Öffentlichkeit hier schwimmen und Kurse nutzen. Bleibt das Freibad: Auch hier kommt der Bauherr ENNI Sport & Bäder (ENNI) nach dem Wechsel des Planers im Frühjahr wieder gut voran. Dennoch wird es dort 2016 kein Open-Air-Schwimmvergnügen geben.

Die Basis für das neue Solimare hatte die Moerser Politik im März 2013 gelegt. Damals entschied sie, nach dem Neubau des ENNI Sportparks in Rheinkamp auch dieser, in den 1970er Jahren entstandenen Sport- und Freizeiteinrichtung eine Frischzellenkur zu verpassen. Seit März 2015 rollen dort die Bagger. Beim Rückbau des Freibades fiel der Zehn-Meter-Turm, das Gebäude mit Sauna und Umkleiden wurde dem Erdboden gleichgemacht. Nach zügigem Baubeginn lief es auf der Baustelle zu Jahresbeginn schleppend. Nach Schwierigkeiten mit dem beauftragten Planungsbüro zog ENNI die Reißleine und übernahm gemeinsam mit einem ortsansässigen Architekten das Zepter. Auch wenn es nun gut läuft, wird das Freibad mit dem neuen Spritz- und Rutschpark erst im nächsten Sommer öffnen. Das Naturfreibad Bettenkamper Meer bleibt 2016 somit letztmalig das einzige Moerser Freibad.

Kurz vor der Premiere steht indes die Eishalle, die für Kufenflitzer garantiert zur neuen Saison öffnet. Hier war es die richtige Entscheidung, die Bauarbeiten im letzten Winter nicht für einen Kurzzeitbetrieb zu stoppen und durchzuarbeiten. Gut läuft es auch beim Aktivbad. Hier ist ENNI dem Plan beim Bau des Lehr- und des Kombi-Schwimmbeckens sowie des Kleinkinderbereichs voraus. So steht fest: Spätestens 2017 hat Moers auch am Standort Solimare eine moderne, neue Sport- und Bäderwelt. ENNI hat dann das 2008 durch den Rat der Stadt beschlossene Bäderkonzept komplett umgesetzt. Dann werden Moerser für ihre Geduld belohnt – mit einem Sport- und Freizeitangebot, das für die nächsten Jahrzehnte gesichert ist und landesweit Vorzeigecharakter hat.

Facelift für die Römerstraße

Verkehrsachse bekommt neuen Kanal und Straßendecke

Die ENNI Stadt & Service (ENNI) verpasst einem Teilstück der Römerstraße im Rahmen des städtischen Straßensanierungsprogramms und des mit der Bezirksregierung Düsseldorf abgestimmten Abwasserbeseitigungskonzeptes in den kommenden zwei Jahren ein neues Erscheinungsbild. Die teils 60 Jahre alten Kanäle kommen raus, die Straße erhält einen neuen Belag und ein Plus an Verkehrssicherheit. Zwischen Homberger- und Gerhardstraße wird ENNI gemeinsam mit dem Fachbereich Straße und Verkehr der Stadt Moers rund drei Millionen Euro investieren und dabei auch Fördermittel des Landes Nordrhein-Westfalen einsetzen.

Die Kanalarbeiten laufen, rund 1100 Meter wird ENNI bis Mitte 2017 erneuern und dabei auch alle Hausanschlüsse auf den neuesten Stand bringen. Zeitlich um etwa vier Monate versetzt beginnen die Straßenarbeiten, die der Römerstraße eine neue Aufteilung mit beidseitigen Radfahrwegen und Bushaltestellen bringen. Hier ist dann der behindertengerechte Einstieg in die Busse möglich. Das Stadtbild profitiert durch neue Parkbuchten, Straßenbäume sowie eine geänderte Querschnittsaufteilung und Querungshilfen. Das erhöht die Sicherheit. Zum Ende der Maßnahme wird ENNI das letzte Teilstück der 2015 in Betrieb genommenen Essenberger Straße fertig stellen und passgenau an die neugestaltete Römerstraße anbinden. Die großen Kreuzungsbereiche zur Essenberger und Homberger Straße bekommen neue Ampelanlagen. Das Großprojekt ist wie üblich im Vorfeld mit den zuständigen Behörden, der Stadt Moers und der Polizei abgestimmt. Dabei kann der Durchgangsverkehr die Baustelle weiter zweispurig passieren und wird kaum beeinträchtigt.

++ Newsticker ++

App mit neuem Service
Die „Niederrhein Apptuell" ist der praktische Begleiter im Alltag vieler Niederrheiner. Ob Veranstaltungen, Informationen zum ÖPNV, aktuelle Nachrichten oder das Kinoprogramm: Die 5000 Nutzer wissen immer, was in der Region los ist. Dazu gibt es zahlreiche Services rund um Energie-, Entsorgungs-, und Umweltthemen. In Kürze wird ENNI das Smartphone-Angebot nochmals ausbauen – mit Nachrichten des Stadt-Panoramas aus dem Duisburger Raum, Tipps und News aus Rheinberg und Infos des Moerser Schlosstheaters. Das Online-Angebot gibt es kostenlos im App- und im Google-Play-Store zum Download.

Kommissar Clean ermittelt auf der Kirmes
Die Moerser Kirmes ist traditionell eines der beliebtesten Volksfeste am Niederrhein und für das Entsorgungsteam der ENNI Stadt & Service (ENNI) einer der größten Einsatzorte. In den kommenden drei Jahren wird ENNI nicht nur für die Sauberkeit auf der Kirmes sorgen, sondern sie zumindest 2016 auch als Werbeplattform für die Initiative „Sauberes Moers" nutzen. Mit Moers Marketing als Veranstalter ist eine Aktion rund um die Symbolfigur „Kommissar Clean" geplant, mit der ENNI Bürger auch auf dem Rummel für die richtige Entsorgung von Abfällen sensibilisieren will.

Spende für die Stadtkirche
Nach mehr als fünfjähriger Bauzeit ist die Evangelische Stadtkirche im Mai feierlich wieder eröffnet worden. In unterschiedlichen Veranstaltungen über zwei Wochen hinweg konnten die Moerser das im März 2011 wegen Baufälligkeit geschlossene Gotteshaus neu entdecken. Die ENNI Stadt & Service unterstützte die Feierlichkeiten mit einer Geldspende.

Wiedergewählt
Hans-Gerhard Rötters ist als Vorsitzender des Ausschusses für Strukturpolitik und Verkehr des nordrhein-westfälischen Städte- und Gemeindebundes bestätigt worden. Die Mitglieder wählten den Vorstandsvorsitzenden der ENNI einstimmig wieder. Er ist seit 1999 Vorsitzender des Gremiums.

Langzeitarbeitslose packen mit an

Projekt des Fachwerks Kreis Wesel auf den Moerser Friedhöfen

Langzeitarbeitslosen eine Perspektive geben und sie wieder an die Arbeitswelt heranführen – das will die Fachwerk.KreisWesel gGmbH, mit dem die ENNI Stadt & Service nun in einem Projekt im Bereich Friedhöfe zusammenarbeitet. Zwölf Jobcenter-Kunden nehmen daran teil und führen in dessen Rahmen ein Jahr lang verschiedene gemeinnützige Arbeiten auf den zehn Moerser Friedhöfen aus. So haben sie bereits rund 40 Nisthilfen aus Holz gebaut und in den Anlagen aufgehängt. „Auf diese Weise wollen wir mehr Vögel auf die Friedhöfe locken, die Schädlinge wie Raupen und Käfer fressen", freut sich Friedhofsmeister Karl-Heinz Koelen über die Hilfe zur natürlichen Schädlingsbekämpfung. Im Rahmen des vom Jobcenter finanzierten Projektes arbeiten die Teilnehmer außerdem Bänke auf oder bringen Bestimmungsschilder an Pflanzen und Bäumen an. „Wichtig ist, dass es sich bei diesen Arbeiten um zusätzliche Hilfen handelt, mit denen wir keinem kommerziellen Anbieter Konkurrenz machen", erklärt Beate Schnitzler, Mitglied der Geschäftsführung des Fachwerks, die sich über die Motivation der

Teilnehmer freut. „Für sie ist es wichtig, eine sinnvolle Tätigkeit auszuüben, für die sie gesellschaftliche Anerkennung bekommen."

Uli Möwes als Vorsitzender wiedergewählt

Neuer Personalrat will Unternehmenskultur festigen

Die ENNI Stadt & Service hat einen neuen Personalrat, dessen Zusammensetzung sich nach der Wahl kaum geändert hat. Zum Vorsitzenden wählte die Belegschaft erneut Ulrich Möwes, der diesen Posten bereits seit 14 Jahren innehat. Sein Stellvertreter ist Rainer Bringsken, der nun die sieben Beamten in der Belegschaft vertritt – ab fünf Personen haben sie den Anspruch auf einen Platz im Gremium. „Wir freuen uns sehr, dass die Kollegen von diesem Recht Gebrauch gemacht haben", erklärt Möwes, dessen vormaliger Stellvertreter Ulrich Liesen dem Personalrat auch weiterhin angehört. Einziges neues Mitglied neben Bringsken ist Erich Dannhorn.

Die Belegschaft der ENNI Stadt & Service wählt den Personalrat alle vier Jahre. „Unsere letzte Legislaturperiode war geprägt von der Neubesetzung des Vorstands und von der Übernahme weiterer Geschäftsfelder von der Stadt Moers", blickt Möwes auf vier ereignisreiche Jahre zurück. Vor allem die Überleitung der neuen Kollegen, die von der Stadtverwaltung ins Unternehmen wechselten, hat den Personalrat beschäftigt. „Hier waren wir stark in die personalrechtlichen Fragen eingebunden", so Möwes, der sich mit seinem Team auch für die nächsten Jahre viel vorgenommen hat: „Nach den vielen personellen Veränderungen auch in der Führung haben wir uns auf die Fahnen geschrieben, nun weiter an der Unternehmenskultur zu arbeiten und sie zu festigen. Hier soll der Mensch hinter der Arbeitskraft in den Vordergrund rücken."

Transparenz im Gebührendschungel

Moerser Politik wirkt an bürgerfreundlichen Angeboten mit

Das Gebührenrecht ist für Bürger oft ein Buch mit sieben Siegeln. Moerser sollen hier noch tiefere Einblicke erhalten – vor allem ihre politischen Vertreter. Auf einen Antrag hatte sich dazu im Verwaltungsrat der ENNI Stadt & Service eine Arbeitsgemeinschaft gebildet. Ziel: Auch im Markenverbund der ENNI sollen Mandatsträger Abgaben und Gebühren nachvollziehen können und an der Gestaltung mitwirken. Sechs Gremiumsmitglieder hatten sich bei mehreren Treffen hierzu tief in die Materie eingearbeitet, intensiv mit der Gebührenstruktur und den Parametern zu deren Berechnung beschäftigt. Deren Sprecher, Ratsmitglied Klaus Brohl, zeigte sich im Verwaltungsrat jüngst aber ernüchtert: „Es wurde abermals deutlich, dass wir zahlreiche Gebührenbestandteile nicht beeinflussen können – etwa Umlagen an den Kreis Wesel, die LINEG oder den Asdonkshof." Nichts destotrotz will die Politik alle Stellschrauben drehen, um weiter bürgerfreundliche Entscheidungen im Gremium zu treffen. Ansatzpunkte seien da, etwa bei den Friedhofsgebühren. Hier könnte eine Reduzierung der Flächen gebührenstabilisierend wirken. Oder beim Abwasser, wo sich das Gremium über die Gebührenstruktur Gedanken machen wird. Wie dem sei: Die neuen Erkenntnisse helfen der Politik in jedem Fall beim konstruktiven Dialog mit Bürgern und erleichtern die schon im Herbst anstehenden Diskussionen um die Gebührenkalkulation des neuen Jahres.

Bilanz nach einem Jahr Nachtabschaltung

Stromkosten fielen um rund 93.000 Euro

Der Rat der Stadt Moers hatte es vor gut einem Jahr im Zuge der Haushaltssicherungsmaßnahmen entschieden: Montags bis freitags schaltet die ENNI Stadt & Service seither die Straßenbeleuchtung in Moers zwischen 1 und 3:30 Uhr aus. Nun zog ENNI-Vorstand Lutz Hormes eine Bilanz des ersten Jahres und lieferte der Politik damit belastbare Zahlen für eine Entscheidung über das weitere Vorgehen. Demnach sind im letzten Jahr die Stromkosten der Straßenbeleuchtung um 227.000 Euro gesunken. Hier würden laut Hormes der Austausch der restlichen alten stromfressenden Quecksilberdampflampen und günstigere Strompreise zwar den Löwenanteil ausmachen. Eine um 625 Stunden reduzierte Straßenbeleuchtung würde aber dauerhaft mit einer jährlichen Ersparnis von annähernd 100.000 Euro wirken. Ebenfalls positiv: Durch die Maßnahmen gelangen jährlich rund 600 Tonnen Kohlendioxid weniger in die Luft.

Impressum • Herausgeber: Der Vorstand der ENNI Stadt & Service Niederrhein AöR , Am Jostenhof 7 – 9, 47441 Moers, Telefon 02841 104-0, Internet www.enni.de, E-Mail pr@enni.de
Redaktion: Herbert Hornung (verantwortlich), Katja Nießen • Redaktionsschluss: 15. Juni 2016
Layout, Produktion und Druck: MELCHERS Kommunikations GmbH & Co. KG, Dortmund • Fotos: Jörg Parsick-Mathieu, ENNI-Archiv, Heike Cervellera

Aus Gründen des Stils und der Lesbarkeit verzichten wir auf die Formulierung „Bürgerinnen und Bürger". Mit dem im Folgenden ausschließlich genutzten Ausdruck „Bürger" berücksichtigen wir selbstverständlich auch Bürgerinnen der Stadt Moers. Wir verzichten darauf, die vollen Firmierungen der Unternehmensbereiche auszuschreiben.
ENNI Stadt & Service steht für ENNI Stadt & Service Niederrhein und ENNI Sport & Bäder steht für ENNI Sport & Bäder Niederrhein.